

Deutsche Forschungsgemeinschaft und die Zentralbibliothek Medizin fördern den Zugang zur Cochrane Library für akademische Einrichtungen

Über 4.000 systematische Übersichtsarbeiten und über 600.000 Studienreports der patientennahen klinischen Forschung für die Gesundheitsforschung und -versorgung

Die Cochrane Library hat sich in den letzten fünfzehn Jahren zur umfassendsten Quelle für Forschungsarbeiten aus der patientennahen klinischen Forschung entwickelt. Für die Planung von klinischen Studien, für Ethikkommissionen, für Autorinnen und Autoren von systematischen Übersichtsarbeiten, von Health Technology Bewertungen (HTA) und von klinischen Leitlinien ist sie zur ergiebigsten Quelle für die Suche nach relevanter Literatur geworden.

In einem sogenannten „opt-in-Modell“ stellen die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Zentralbibliothek Medizin (ZB Med) bis 2019 eine Basisfinanzierung für die Cochrane Library bereit. Damit wird interessierten Institutionen der Zugang zur Datenbank zu einem sehr viel moderateren Preis ermöglicht. Bisher haben sich 47 Institutionen dieser Zugangsmöglichkeit angeschlossen.

Zusätzlich zu den über 4.000 Volltexten der Cochrane Reviews enthält die Cochrane Library weitere Komponenten, die oft übersehen werden: Besonders erwähnenswert ist eine Datenbank mit über 600.000 bibliographischen Angaben zu klinischen Studien. Anders als in der meistgenutzten Datenbank Medline sind hier auch Einträge aus weiteren Datenbanken wie z. B. Embase enthalten. Aus deutscher Sicht ist interessant, dass sich ausschließlich hier Angaben zu mehr als 10.000 deutschen Studienreports finden. Diese Studien sind sonst nirgendwo elektronisch erfasst und damit praktisch unauffindbar. Die Angaben wurden unter Koordination des Deutschen Cochrane Zentrums erfasst.

„Die jetzt beschlossene Förderung der Cochrane Library an deutschen akademischen Einrichtungen ist gar nicht hoch genug einzuschätzen. Sehr kritisch ist aber festzuhalten, dass universitären Lehrkrankenhäusern dieser Zugang ausdrücklich nicht zusteht, so dass hier ein Bereich ausgeschlossen wird, der sowieso schon deutlich schlechter mit Informationen versorgt wird“, so Dr. **Gerd Antes**, Leiter des Deutschen Cochrane Zentrums am Universitätsklinikum Freiburg.

Kontakt:

Universitätsklinikum Freiburg
Pressestelle

Heike Mensch
Tel.: 0761 270-1909

Benjamin Waschow
Tel.: 0761 270-1829

Claudia Wasmer
Tel.: 0761 270-2006

Breisacher Straße 62
79106 Freiburg

Fax 0761 270-1903

heike.mensch@uniklinik-freiburg.de
benjamin.waschow@uniklinik-freiburg.de
claudia.wasmer@uniklinik-freiburg.de
www.uniklinik-freiburg.de

Weitere Information finden Sie hier:

<http://eu.wiley.com/WileyCDA/PressRelease/pressReleaseld-72677.html>
und www.thecochranelibrary.com

Kontakt:

Dr. Gerd Antes

Deutsches Cochrane Zentrum

Institut für Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik

Universitätsklinikum Freiburg

Tel.: 0761/270-6706

Fax: 0761/270-6721

E-Mail: antes@cochrane.de

www.cochrane.de und www.cochrane.org